

Nachgefragt

» JORGO KOURAMBAS, SV STETTENHOFEN

Können nicht zu Null spielen!



Jorgo Kourambas ist ein Urgestein des SV Stettenhofen. Seit dieser Saison coacht er gemeinsam mit Markus Ullmann den B-Klassisten.

Hallo Jorgo. Niederlage gegen Steppach gut verdaut, 4:2-Sieg in Nordenndorf – ist der Aufstieg jetzt in trockenen Tüchern?

Kourambas: Na, na, na! Es sind nur drei Punkte Vorsprung. Gablingen, Steppach und Gessertshausen lauern nur auf einen Ausrutscher. Wir müssen aufpassen, dass wir am Ende nicht mit leeren Händen dastehen.

Aber bei drei Aufsteigern müsste es doch klappen?

Kourambas: Das hoffe ich schon. Aber es wird nicht einfach. Wir haben gerade ganz wenig Leute zur Verfügung. Thomas Seidel ist immer noch verletzt, Dominik Wagenpfeil studiert in Stuttgart, Christian Fest und Torwart Florian Frankl sind beruflich stark eingespannt und Manu- el Straub privat verhindert. Deshalb sind wir auch in der Abwehr nicht so sattelfest. Wir können nicht zu Null spielen.

Trotz des zu erwartenden Aufstiegs hört Spielertrainer Markus Ullmann am Saisonende auf, wechselt zum SV Baar. Werden Sie das Amt übernehmen?

Kourambas: Das muss ich mir noch überlegen. Ich werde die Entwicklung beim SV Stettenhofen abwarten, ob nach der gescheiterten Fusion mit dem VfR Foret wieder alle an einem Strang ziehen. Die Mannschaft hat auf jeden Fall noch Entwicklungspotenzial. (oli)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Die Berichterstattung über die unteren Ligen nimmt in der AZ Augsburger Land einen hohen Stellenwert ein. Woche für Woche präsentieren wir Ihnen ein „Spiel der Woche“. Dabei sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen an:

- TSG Stadtbergen – TSV Leitershofen
- VfL Westendorf – TSV Lützelburg
- TSV Steppach – SV Gablingen

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so können Sie abstimmen: Rufen sie einfach unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf. Der Stimmzettel befindet sich rechts im grauen Kasten. Nun müssen Sie nur noch „Ihr“ Spiel anklicken.

Fußball kompakt

KREISLIGA WEST

TSV Binswangen entlässt Trainer Christoph Krebs

Die 0:7-Schlappe gegen den TSV Ziemetshausen war den Verantwortlichen des TSV Binswangen wohl zu viel. Am Montag wurde Trainer Christoph Krebs entlassen. Krebs kann sich nun seiner in der neuen Runde geplanten Tätigkeit als sportlicher Leiter des TSV Wertingen widmen. Als Feuerwehrmann kommt ein alter Bekannter nach Binswangen. Karl Bühler, zuletzt beim VfL Westendorf aktiv, wird den TSV durch die restliche Saison führen. In der kommenden Runde hat dann Manfred Müller, derzeit noch beim SV Thierhaupten, das Sagen. (phwi)



Das tut weh! Nach einem Foul von Lechhausens Torhüter Kluba musste Meitingens Kapitän Christoph Brückner mit einem zweifachen Rippenbruch von Abteilungsleiter Tors- ten Vrazic, AH-Leiter Jürgen Erhard (verdeckt), seinem Vater Fritz Brückner und TSV-Masseur Markus Glosauer (von links) vom Platz getragen werden. Foto: Karin Tautz

Torverhältnis hin oder her

Fußball-Nachlese Bis zur Bezirksliga zählt am Ende dieser Saison die Tordifferenz. In den unteren Klassen drohen Entscheidungsspiele

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Durch die Strukturreform des Bayerischen Fußball-Verbandes wird in der Saison 2011/12 von der Bayernliga bis zur Bezirksliga das Torverhältnis herangezogen, wenn zwei oder mehr Vereine auf einen Tabellenplatz stehen, dem eine besondere Bedeutung zukommt. Das heißt, wenn die betreffenden Vereine an der Relegation teilnehmen sollten.

In ganz besonderem Maße würde dies den TSV Neusäß in der Bezirksliga Nord treffen, denn die Lohwaldkicker stehen mit 53:19 Treffern (+34) gegenüber dem punktgleichen SC Ichenhausen (68:28/+40) auf Rang zwei. Und nur der Meister darf an der Relegation zur Landesliga teilnehmen. Der Tabellenzweite geht leer aus. Zuletzt haben es die Schützlinge von Trainer Stefan Schmid versäumt, beim Tabellenletzten VfR Jettingen etwas für ihre Tordifferenz zu tun. Mühevoll plagte man sich zu einem glücklichen 2:1-Sieg.

Mit einem Unentschieden musste sich der TSV Meitingen beim 2:2 gegen die DJK Lechhausen begnügen – und hat trotzdem im Kampf um Platz sieben, der die direkte Qualifikation zur neuen Bezirksliga bedeutet, einen Punkt gewonnen. Die unmittelbaren Konkurrent TSV Krumbach, BSV Berg im Gau und SV Ettenbeuren haben nämlich allesamt verloren. Sieben Punkte beträgt der Vorsprung der Lechtaler.

„Wir haben nicht so gespielt, wie ich mir das vorgestellt habe“, hätte Trainer Kurt Kowarz eigentlich schon gern den Sack zu gemacht. Doch Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall. „Anscheinend waren wir uns zu sicher. Ich habe schon bei der Mannschaftssitzung und beim Aufwärmen gespürt, dass einige mit den Gedanken nicht ganz bei der Sache waren. Das war alles zu ruhig und zu leblos. Die haben zwar zugehört, aber nichts aufgenommen.“ Erschwerend sei hinzugekommen, dass unmittelbar vor Spielbeginn plötzlich die Temperaturen um zehn Grad gestiegen seien. Kowarz: „Das hat die Beine gelähmt.“

Drei Spiele hat der TSV Meitingen noch. Eines davon muss er noch gewinnen. Kowarz wäre es am liebsten, wenn das gleich am kommenden Sonntag im Auswärtsspiel beim BSV Berg im Gau geschehen würde.

„Sonst wird es hinten raus immer schwieriger.“ Verzichteten muss er dabei auf seinen Kapitän Christoph Brückner, für den mit einem doppelten Rippenbruch die Saison beendet ist. „Das ist ein schwerwiegender Ausfall“, sagt Kowarz, „Christoph ist zuletzt immer vorneweg gegangen.“ Nicht gut zu sprechen war er in diesem Zusammenhang auf Schiedsrichterin Katharina Mayer. „Der Lechhauser Torwart hat Brückner abgeräumt, wie einst Toni Schumacher den Franzosen Battiston. Das muss eigentlich knallrot geben!“ echauffiert sich Kowarz. „Ich habe nichts gegen Frauen als

„Ich habe nichts gegen Schiedsrichterinnen, aber Fußball ist ein Männersport.“

Kurz Kowarz, TSV Meitingen

Schiedsrichterinnen, aber Fußball ist ein Männersport. Deshalb wünsche ich mir in dieser Phase, wo es um alles geht, erfahrene Unparteiische.“ Die junge Damen sei nicht nur überfordert, sondern auch sehr unnahbar gewesen. „Kein Dialog,

keine Unterhaltung“, bemängelte Kurt Kowarz, der seit 40 Jahren im Fußballgeschäft ist.

Am 23. Oktober vergangenen Jahres, nach dem 3:2-Sieg gegen den SC Mühlried, war der SC Biberbach noch Tabellenzweiter der Kreisliga Ost. Doch seit diesem 13. Spieltag ging es steil bergab. Elf Spiele blieb die Truppe von Spielertrainer Christian Mayer ohne Erfolgserlebnis. Neben neun Niederlagen standen lediglich zwei Unentschieden zu Buche. Selbst die Landkreis-Vizemeisterschaft in der Halle konnte die Talfahrt der Schwarz-Gelben vom Galgenberg nicht stoppen. Mit einem 2:1-Erfolg gegen die TSG Untermaxfeld konnte nun der Bremsfallschirm ausgeworfen werden, bevor das Abstiegsgepenst endgültig Einzug hält. Vom ersten Abstiegsrang, den momentan der SV Münster einnimmt, trennen den SCB neun Punkte.

Nach dem TSV Leitershofen bekam nun auch der Ortsrivale TSG Stadtbergen vom Spitzenreiter der Kreisliga Augsburg, dem TSV Haunstetten, mit 1:7 das Fell über die Ohren gezogen. Besonders schmerzlich dürfte diese Klatsche

für Roger Kindler gewesen sein. Der TSG-Trainer war zu Bezirksoberliga-Zeiten einige Jahre der Chefanweiser in Haunstetten. Vor dem anstehenden Stadtderby gegen Leitershofen hat Kindler für eine weitere Saison bei der TSG zugesagt. Die sportliche Leitung übernehmen Matthias Gruber und – ab der Rückrunde – Horst Molle. Bis dahin unterstützt der bisherige sportliche Leiter Mark Jende noch die TSG.

Das Torverhältnis legt in der Kreisliga Augsburg die Rangfolge zwischen den vier punktgleichen Teams des FSV Inningen, FSV Wehringen, TSV Welden und TSG Augsburg fest. Wäre heute die Saison beendet, müssten in Entscheidungsspielen ein Absteiger und der Relegationsteilnehmer mit den Kreisligaklassen-Vizeameistern ermittelt werden. Zwei Vereine können auf den Klassenerhalt hoffen. Angesichts dieser kniffligen Situation ist das 2:2, das der TSV Welden zwei Minuten vor Spielende gegen den FSV Wehringen hinnehmen musste, doppelt bitter.

Ganz eng geht es auch in der B-Klasse Nordwest einher. Drei Zähler hinter Spitzenreiter SV Stettenhofen (siehe „Nachgefragt“) drängeln sich die punktgleichen Verfolger SV Gablingen, TSV Steppach und der SV Gessertshausen, der allerdings schon ein Spiel mehr absolviert hat. Kein Entscheidungsspiel, aber ein entscheidendes Spiel, steht am Sonntagvormittag auf dem Sandberg an, wenn der TSV Steppach den SV Gablingen erwartet.

Ob der BSC Heretsried nach dem 2:1-Sieg beim TSV Dinkelscherben II noch auf ein Entscheidungsspiel um einen der beiden Aufstiegsplätze in der A-Klasse Nordwest spekuliert, ist nicht bekannt. Sicher ist jedoch dass Murat Birlik auch in der kommenden Saison beim BSC die Kom-

„Murat Birlik ist genau der richtige Trainer für den BSC Heretsried.“

Abteilungsleiter Elmar Fech

mandos geben wird. „Seine Arbeit als Trainer, aber auch die menschliche Seite von ‚Murri‘ wird vom Verein sehr geschätzt und deshalb ist er genau der richtige Trainer für den BSC“, sagte Abteilungsleiter Elmar Fech. Torverhältnis hin oder her.



Trotz des höchsten Saisonsiegs (4:0 gegen den TSV Rain II) haben Matthias Winzig und der TSV Dinkelscherben die Relegation zur Landesliga aus den Augen verloren. Foto: Marcus Merk

Fußball-Torjäger

Bayernliga

Heyer (FCE Bamberg)	20 Tore
Ekinci (SpVgg Bayern Hof)	17 Tore
Krauschneider (Würzburg)	14 Tore
Ebeling (Aindl./Ismaning)	13 Tore
Akkurt (SV Heimstetten)	12 Tore
Seybold (SC Eltersdorf)	12 Tore
Rosinger (Seligenporten)	12 Tore
Jonczy (SC Eltersdorf)	12 Tore
Stijepic (FC Ismaning)	12 Tore
Karg (VfL Frohnlach)	12 Tore
Raffler (TSV Gersthofen)	11 Tore
und 6 weitere Spieler	11 Tore

Landesliga Süd

Hrgota (TSV Eching)	22 Tore
Doll (BC Aichach)	19 Tore
Celani (Burghausen II)	19 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	18 Tore

Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	20 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	16 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	16 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	15 Tore
Schlögel (Babenhausen)	14 Tore
Schuhwerk (Egg a.d.G.)	13 Tore
Wiest (Dinkelscherben)	12 Tore

Bezirkliga Nord

Cetinkaya (Ichenhausen)	25 Tore
Dabestani (Meitingen)	24 Tore
Nabe (BSV Berg im Gau)	22 Tore
Kara-Idris (Donauwörth)	18 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	18 Tore
Huber (SC Bubesheim)	17 Tore
Haller (TSV Wemding)	15 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	14 Tore
Yildiz (TSV Burgau)	14 Tore

Kreisliga Ost

D. Müller (Adelshausen)	24 Tore
Maier (VfR Neuburg)	21 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	19 Tore
Jung (VfL Ecknach)	17 Tore
Rechenauer (FC Mühlried)	16 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	15 Tore

Kreisliga Augsburg

M. Drechsler (Ayttetten)	16 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	16 Tore
Eren (TSV Haunstetten)	15 Tore
Mutlu (Türk. Bobingen)	15 Tore
Hanselka (TSV Leitershof.)	14 Tore
Ziegler (SV Schwabegg)	14 Tore

Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	20 Tore
Polat (FC Lauingen)	17 Tore
Cam (SV Mindelzell)	16 Tore
M. Rolle (SSV Glött)	14 Tore
Pietsch (Ziemetshausen)	14 Tore

Kreisklasse Nordwest

Kreisel (Herbertshofen)	23 Tore
Braxmeier (Margertschn.)	20 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	18 Tore
Mayr (Margertschn.)	17 Tore
Weschta (Neumünster)	16 Tore
Glas (TSV Herbertshofen)	13 Tore
Egle (FC Horgau)	12 Tore
Mayer (SV Adelsried)	11 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	11 Tore
Joachim (Neumünster)	11 Tore

A-Klasse Nordwest

Keller (Ottmarshausen)	20 Tore
Götz (TSV Zusamzell)	19 Tore
Grimm (SpVgg Westheim)	14 Tore
Reusch (SpVgg Deuringen)	13 Tore
Goss (SpVgg Deuringen)	11 Tore
Krupka (TSV Meitingen II)	11 Tore
Kyselica (Ottmarshausen)	10 Tore
Kratzer (SV Achsheim)	10 Tore
Skacan (Ottmarshausen)	10 Tore

B-Klasse Nordwest

Grmoja (SV Gablingen)	30 Tore
Passow (Hainhofener SV)	20 Tore
Debus (TSV Steppach)	19 Tore
Jäschke (SV Stettenhofen)	19 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	17 Tore
Deutscher (Gessertshsn.)	17 Tore
Albrecht (Stettenhofen)	17 Tore
Endres (SV Gessertshausen)	14 Tore
B. Ullmann (Stettenhof.)	14 Tore

B-Klasse West IV

Müller (SSV Glött II)	17 Tore
Schwarz (Altenmünster II)	15 Tore
Baumann (Kicklingen)	14 Tore
Holzinger (Konzenberg)	13 Tore
Branner (Zusmarshausen)	10 Tore